



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Wir sind der maritime Dienstleister und damit Partner des Bundes für die Seeschifffahrt, den Umweltschutz auf See und Meeresnutzung.

Das BSH ist eine moderne, dynamische und zukunftsorientierte Behörde mit rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. An ihren zwei Standorten in Hamburg und Rostock und auf fünf Schiffen in Nord- und Ostsee bietet das BSH interessante Arbeitsplätze mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Ein umfangreiches Fortbildungsangebot fördert die Entwicklung nach individuellem Bedarf. Dabei ermöglichen flexible Arbeitszeiten, Telearbeit und attraktive Teilzeitmodelle die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das BSH fördert die berufliche Gleichstellung von Männern und Frauen. Es ist bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen.

Die vom BSH ausgeschriebene Stelle bedeutet eine Tätigkeit bei der fachberatenden Bundesanstalt für Wasserbau (BAW). Die BAW ist eine technisch-wissenschaftliche Bundesoberbehörde ebenfalls im Geschäftsbereich des BMVI. Ihre Kernaufgabe ist die Beratung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) sowie des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) in technischen, verkehrswasserbaulichen und geotechnischen Fragen.

Das **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine sofortige dauerhafte Abordnung an die **Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)**, Abteilung Wasserbau im Küstenbereich, Referat Geotechnik Küste, **unbefristet**, eine/einen

## **Bauingenieurin / Bauingenieur (FH-Diplom/Bachelor)**

**Der Dienort ist Hamburg.**

**Referenzcode der Ausschreibung 20181722\_9345**

### **Aufgabengebiet:**

- Unterstützung bei der Planung und Abstimmung von Baugrunderkundungen für die Voruntersuchungen nach WindSeeG mit dem BSH und im Allgemeinen mit der WSV
- Erstellung von Leistungsbeschreibungen und fachliche Begleitung der Vergabeverfahren von geotechnischen Erkundungen
- Temporäre fachliche Aufsicht bei der Durchführung von Arbeiten der Baugrunderkundung und des Spezialtiefbaus überregional in Deutschland und auf hoher See
- Qualitätssichernde fachliche Prüfung von geotechnischen Daten (Geo- und Metadaten) aus Bohrungen, Drucksondierungen und Laborversuchen
- Eigenverantwortliche Durchführung qualitätssichernder Laborversuche
- Erstellung von Fachbeiträgen, Stellungnahmen und Berichten
- Teilnahme an Besprechungen und Fachveranstaltungen

### **Anforderungen:**

#### **Zwingende Anforderungskriterien:**

- Abgeschlossenes Studium (FH-Diplom oder Bachelor) des Bauingenieurwesens, vorzugsweise der Fachrichtung Geotechnik oder ein entsprechendes Studium mit vergleichbaren ingenieurtechnischen Studieninhalten
- **oder** eine Anerkennung als Sonstige/r Beschäftigte/r gemäß Entgeltordnung Bund mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen
- Seedingsttauglichkeit (Vorlage zum Zeitpunkt der Einstellung)

#### **Wichtige Anforderungskriterien:**

- Kenntnisse in der Durchführung von Baugrunderkundungen und -untersuchungen, sowie im Spezialtiefbau
- Kenntnisse in statisch konstruktiven Nachweisführungen im Grundbau
- Kenntnisse mit Leistungsbeschreibungen und Vergabeverfahren
- Kommunikationsfähigkeit
- Englische Sprachkenntnisse der Niveaustufe B1/B2 (GER)
- Teamfähigkeit
- Ausdauer, Durchhaltevermögen
- Entscheidungsfähigkeit

#### **Arbeitgeberleistungen:**

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 12 TVöD sofern die persönlichen Voraussetzungen und drei Jahre praktische Berufserfahrung vorliegen. Bei Nichterfüllung erfolgt die Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD. Eine Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 12 TVöD ist dann möglich, sobald drei Jahre praktische Berufserfahrung vorliegen. Im Hinblick auf Personalgewinnung und Personalentwicklung wird die Stufenzuordnung im Einzelfall geprüft. Änderungen bleiben vorbehalten.

Für Beamte/innen ist der Dienstposten nach A 12 gereiht.

Bei Vorliegen aller beamtenrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen wird eine Verbeamtung in Aussicht gestellt.

Tarifbeschäftigte des Bundes werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobung nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern – wenn die Voraussetzungen erfüllt sind – eine Zulage nach § 14 Abs. 3 TVöD bezahlt wird.

#### **Besondere Hinweise:**

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert. Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 Bundesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

### **Bewerbungsverfahren:**

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 20.11.2018** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse und -urkunden sowie qualifizierte Arbeitszeugnisse/Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch. Arbeitszeugnisse sind lückenlos vorzulegen, einschließlich eines aktuellen Zeugnisses, das nicht älter als 3 Jahre ist. Als Beamtin oder Beamter reichen Sie bitte eine aktuelle Beurteilung, ggf. eine aktuelle Anlassbeurteilung ein, die nicht älter als 3 Jahre ist.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Berufs-/Studienabschluss mit Ausprägung.

Für **Bachelorabschlüsse** ist zwingend ein **Akkreditierungsnachweis** des Studiengangs Ihrer Hochschule einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.akkreditierungsrat.de>

**Bei ausländischen Bildungsabschlüssen** ist der entsprechende Nachweis der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss vorzulegen. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der ZAB unter [http://anabin.kmk.org/no\\_cache/filter/hochschulabschluesse.html](http://anabin.kmk.org/no_cache/filter/hochschulabschluesse.html).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

### **Ansprechpartner/in:**

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Carolin Abromeit (Tel.: +49 (0)40 3190-6200, E-Mail: [carolin.abromeit@bsh.de](mailto:carolin.abromeit@bsh.de)) zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Saskia Hartmann (Tel.: +49(0)40 3190-2274, E-Mail: [Saskia.Hartmann@bsh.de](mailto:Saskia.Hartmann@bsh.de)).